

# Ideensammlung im Bürgerpark geht in die letzte Runde

VON CHRISTIAN HASEMANN

**Bürgerpark.** Schon dreimal in diesem Sommer hat sich im Bürgerpark die Wiese an der Melchersbrücke in eine Denkfabrik verwandelt. Zusammen mit Stipendiaten des Projekts „Brennerei next generation lab“ der Wirtschaftsförderung Bremen (WfB) haben Nutzer des Bürgerparks in den zurückliegenden Wochen Ideen und Konzepte für „ihren“ Bürgerpark gesammelt.

Die Beteiligung der Menschen, die den Park nutzen, ist wesentlicher Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen Bürgerparkverein und dem „Brennerei next generation lab“. Erfreut ist Anne Havliza, die Projektleiterin „Brennerei“ bei der WfB, über den regen Gedankenaustausch. „Die Nutzer des Bürgerparks haben es sehr begrüßt, beteiligt zu sein und gestalten zu können“, sagt Havliza. „Wir haben eine sehr große Resonanz. Die Menschen wollen aktiv sein und nicht einfach nur Geld für den Bürgerpark geben.“ Menschen aus allen Altersklassen und aus allen Bereichen der Gesellschaft hätten sich an dem Ideenaustausch beteiligt. Denn: „Die Bremer lieben ihren Bürgerpark.“ Drei Termine zu den Themen „Bildung“, „Natur“ und „Freizeit“ gab es in den zurückliegenden Wochen. An



Anne Havliza, Mitarbeiterin der Wirtschaftsförderung und Projektleiterin der „Denkfabrik“ im Bürgerpark, hofft auf eine weiterhin rege Bürgerbeteiligung – auch am 15. August. FOTO: SCHEITZ

Schreibmaschinen, Tafeln und in Workshops konnten Besucher des Bürgerparks ihre Ideen einbringen und diskutieren.

Noch sind nicht alle Vorschläge ausgewertet, und auch die neuen Nutzungskonzepte sind noch nicht fertiggestellt, aber

ein kleines Zwischenfazit kann laut Havliza dennoch schon gezogen werden: Sorgen, dass sich der Bürgerpark in einen lauten Themenpark verwandelt, müssen sich die Bremerinnen und Bremer nicht machen. „Es hat sich in den vergangenen Wo-

chen gezeigt, dass die Bürger ein großes Interesse am Erhalt des Parks als einem ruhigen Ort haben“, sagt Anne Havliza. „Sie wünschen sich aber durchaus auch Möglichkeiten der aktiven Freizeitgestaltung.“ So würden erweiterte Spielmöglichkeiten für Erwachsene und Kinder gewünscht. Auch Möglichkeiten, Kinder und Senioren besser zusammenzubringen, seien diskutiert worden. „Eine weitere Idee ist es, Ruhehecken zu schaffen“, sagt Anne Havliza.

In den nächsten Wochen werden weitere Ideen gesammelt und ausgewertet. „Wir werden dann mit den Verantwortlichen des Bürgerparkvereins einen Workshop machen und besprechen, welche Ideen vorhanden und wie diese umzusetzen sind“, sagt Anne Havliza über das weitere Vorgehen. Danach folge dann eine Präsentation der Ergebnisse für die Öffentlichkeit.

Zum letzten offenen Feldstudio zum Thema „freiwilliges Engagement“ wird für Donnerstag, 15. August, von 15 bis 18 Uhr auf die Melcherswiese eingeladen. Als Experte dabei ist dann der Freizeitwissenschaftler Dieter Brinkmann von der Hochschule Bremen.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite [www.brennereilab.wordpress.com](http://www.brennereilab.wordpress.com).